

Stellungnahme

Referentenentwurf 13. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Ausnahmen von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften für Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen mit Überlänge

Der BWVL repräsentiert seit seiner Gründung im Jahr 1955 die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen aus Industrie und Handel in den Bereichen Transport und Logistik gegenüber der Politik und der Wirtschaft. Die dem BWVL in direkter Mitgliedschaft verbundenen Unternehmen sämtlicher Größenkategorien sind in ihren Kernbereichen in einer Vielzahl von Branchen tätig. Die Interessenvertretung konzentriert sich auf die Unternehmensperspektive in der Eigenlogistik und als Verlader. In diesem Sinne ist der BWVL das Sprachrohr gegenüber den und Adressat der politischen nationalen und internationalen Entscheidungsträger, den am Meinungsbild der Verkehrswirtschaft maßgeblich beteiligten Institutionen sowie gegenüber den Medien.

BWVL BUNDESVERBAND FÜR EIGENLOGISTIK & VERLADER e. V
Augustastr. 99
D-53173 Bonn
Tel. +(49) 0 228 925 35-0 | info@bwvl.de | www.bwvl.de

Lobbyregister Deutscher Bundestag: Registernummer R005679

Stand: 12.11.2024

Der BWVL bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Referentenentwurf zur 13. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Ausnahmen von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften für Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen mit Überlänge.

Der BWVL hat folgende Anmerkungen:

Der BWVL begrüßt die kontinuierliche Erweiterung des Streckennetzes (Positivliste) für den Lang-Lkw. Der BWVL hat keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche hinsichtlich der neu gemeldeten und in die Positivliste aufgenommenen Strecken, die von den Ländern und der Autobahn GmbH hinsichtlich der Befahrbarkeit mit dem Lang-Lkw als geeignet befunden wurden.

Der BWVL und seine Mitgliedsunternehmen sprechen sich für den verstärkten Einsatz des Lang-Lkw aus Effizienz- und Umweltgründen aus. Zwei Lang-Lkw-Fahrten ersetzen drei Fahrten mit einem herkömmlichen Lkw und die Kraftstoffersparnisse liegen zwischen 15 % und 25 %. Lang-Lkw sparen unmittelbar CO₂ ein. Der Einsatz von Lang-Lkw hilft, die zu befördernde Gütermenge unter Reduzierung der Anzahl der Fahrzeuge und ohne erhöhten Erhaltungsaufwand für die Infrastruktur zu transportieren. Zusätzlich wird das Problem des Fahrermangels etwas abgemildert, da weniger Fahrten auch weniger Personal bedeuten.

Wir begrüßen den Verordnungsentwurf, der die befahrbaren Strecken für Lang-Lkw erweitert, daher vollumfänglich.